



SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach

Vorlage Nr.: 2023/0569
Verantwortlich: Dez. 1
Dienststelle: OV
Wettersbach

Neubau Kita Palmbach, Provisorium Busenbacher Str. / Zur Dorfwies

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Wettersbach	13.06.2023	6	x	

Antrag (Kurzfassung):

Die SPD-Ortschaftsratsfraktion stellt nachfolgenden Antrag, der sich in Teilanträge untergliedert, über die jeweils gesondert abgestimmt werden soll:

1. Die Ortsverwaltung Wettersbach beauftragt das Stadtplanungsamt die Planung des Neubaus der Kita Palmbach zeitnah abzuschließen und alle Schritte einzuleiten um Baurecht zu erlangen, damit die Umsetzung der Maßnahme in den nächsten städtischen Haushalt aufgenommen werden kann
2. Die Ortsverwaltung Wettersbach beauftragt das Stadtplanungsamt die Planung für das benötigte Provisorium zur Unterbringung der Kita Palmbach in Grünwettersbach (Busenbacher Straße – altes Lehrerwohnhaus / Zur Dorfwies – Pavillon) abzuschließen und alle Schritte einzuleiten, um Baurecht zu erlangen, damit die Umsetzung der Maßnahme in den nächsten städtischen Haushalt aufgenommen werden kann.
3. Der Ortschaftsrat Wettersbach stellt den Antrag an den Gemeinderat, die benötigten Finanzmittel für den Neubau und das Provisorium in die Bedarfsplanung und schlussendlich die beantragten Mittel in den Haushalt 2024/2025 aufzunehmen.

Begründung:

Eine ausreichende und verlässliche Betreuung wird durch die aktuellen Preisentwicklungen immer wichtiger. In vielen Familien müssen zwischenzeitlich beide Elternteile arbeiten und Alleinerziehende sind gezwungen ihre Arbeitszeiten zu verlängern. Im Jahr 2021 befasste sich der OR Wettersbach in mehreren Sitzungen – 13.07. 2021, 14.09.2021 und 20.10.2021 – mit der Erfüllung des Betreuungsbedarfs an Kita-Plätzen in Wettersbach für die kommenden Jahren. Mit dem Ersatzbau der Kita Palmbach, der Erweiterung der Kita zur Dorfwies und dem Neubau der Kita Grünwettersbach Esslinger- / Heidenheimer Straße besteht die Möglichkeit den prognostizierten Bedarf ab 2026/2027 zu decken – Voraussetzung dafür ist jedoch eine zügige Umsetzung der geplanten Maßnahmen. Wie in den Unterlagen der o.g. Sitzungen zu entnehmen ist, kann der Bedarf an Kita-Plätzen jedoch bereits heute nicht gedeckt werden und diese Situation wird sich in den kommenden Jahren weiter verschärfen. Aus diesem Grund ist es erforderlich die laufenden Planungen schnellst möglich abzuschließen, Baurecht zu erlangen und die benötigten Finanzmittel in den nächsten Haushalt einzustellen.

gez. Peter Fehst, SPD-Fraktionsvorsitzender